



## Verhandelt

zu Dortmund am 25. Juni 1980

Vor mir, dem unterzeichneten Notar

**Erich Roos**  
in Dortmund

erschien heute:

- 1.) für die NEUE HEIMAT NORDRHEIN-WESTFALEN Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft mbH, Vagedesstraße 1, 4000 Düsseldorf 1, als vollmachtloser Vertreter Frau Heiderose Semeria, Goethestraße 5, 5804 Herdecke, von Person bekannt.

Die Erschienene erklärte folgendes zu notariellem Protokoll:

- (1) Die von mir vertretene Gesellschaft betreibt auf einem ihr von der Stadt Dortmund bestellten Erbbaurecht an noch zu vermessenden Teilflächen der Grundbesitzungen Gemarkung Kirchderne Flur 5, Parzellen 2817, 2894, 2814, 310 und 311, gelegen in Dortmund-Scharnhorst, Siegfried-Drupp-Straße die Errichtung von 22 Einfamilien-Reihenhäusern nebst Garagen.

Für dieses Bauvorhaben erkläre ich nachfolgende

Baubeschreibung nebst Wohn- und Nutzflächenberechnung nach DIN 283 und 2. Berechnungsverordnung sowie Kubusberechnung nach DIN 277 sowie Lageplan und Grundrißpläne.

- (2) Der Notar ist berechtigt, von der erforderlichen Genehmigung Kenntnis zu nehmen und zu geben.

# B a u b e s c h r e i b u n g

Haustyp: 6.0V/VARIANT

Gültig für das Bauvorhaben: DORTMUND-SCHARNHORST, SIEGFRIED-DRUPP-STRASSE

Bearbeitungsstand: 01. Februar 1980

---

## A. Allgemein

Die Zusammenstellung dieser Baubeschreibung erfolgt mit größter Sorgfalt auf der Grundlage geltender Gesetze und Verordnungen.

Sie wurde entwickelt aus den für das Baugenehmigungsverfahren erstellten Plänen im Maßstab 1 : 100, den statischen Berechnungen und den technischen Leistungsverzeichnissen zur Bestimmung des Kaufgegenstandes in seiner Normalausstattung.

Bei Abweichung zwischen Darstellung in den Grundrißzeichnungen und dieser Baubeschreibung ist die Baubeschreibung maßgebend.

Die Bauausführung wird den anerkannten Regeln der Baukunst, den einschlägigen DIN-Normen und den örtlichen Gepflogenheiten entsprechend, unter besonderer Beachtung der

1. DIN 4108 - für den Wärmeschutz + Wärmeschutz VO
2. DIN 4109 - für den Schallschutz
3. VOB - für die Gewährleistung
4. VOL - für die Lieferung von maschinentechnischen Teilen

vorgenommen.

Geringe Abweichungen in den technischen Einzelheiten sowie Maßen und den Austausch von beschriebenen Materialien bei gleichwertiger bzw. höherwertiger Qualität während der Ausführungs- und Detailplanung bzw. als Ergebnis von Ausschreibungen behalten wir uns vor.

Weitere Änderungen, bedingt durch behördliche Auflagen oder Änderungen der Gesetze, der Rechtsprechung oder Verwaltungsübung, bleiben ebenfalls vorbehalten.

Die in den Zeichnungen bzw. Prospekten genannten Maße sind Rohbau- bzw. Circa-Angaben. Maße für die Einrichtungen sind deshalb am Bau zu nehmen.

In den Plänen und Prospekten sowie Musterhäusern dargestellte Objekte und Möbel sind als Einrichtungsvorschlag oder Stellflächennachweis zu werten.

Sie gehören nur dann zum Leistungsumfang, wenn sie in der nachfolgenden Einzelbeschreibung aufgeführt sind.

Ohne Störung des Bauablaufes können technische bzw. gestalterisch mögliche sowie behördlich zulässige Sonderwünsche und Mehr- bzw. Minderausstattungen nach der Genehmigung durch den Verkäufer gegen Ausgleich der Mehr- bzw. Minderkosten ausgeführt werden.

Bei einer direkten Auftragsabwicklung zwischen Käufer und ausführender Firma übernimmt der Verkäufer für die besondere Bauausführung keine Gewährleistung und haftet nicht für Schäden -auch Verzugsschäden- die ihre Ursache in der Ausführung von Sonderwünschen haben.

#### Außenanlagen

Die Gestaltung und Einrichtung des Gartens ist Sache des Käufers. Hierunter fällt auch die Be- und Entwässerung des Gartengrundstückes.

Im Garten und Vorgarten wird Erdreich nach örtlich vorhandener Qualität und Menge einplaniert. Der Oberboden wird maschinell aufgebracht und grob planiert.

Plattenflächen, welche aufgrund von Bodensetzungen uneben werden, werden grundsätzlich nur 1 x nachgelegt.

Die Geländeoberfläche bildet sich aus den baulichen Gegebenheiten und dem umgebenden Gelände.

Notwendige Böschungen zur Anpassung der Gebäude an das vorhandene Gelände und zum Höhenausgleich an das angrenzende Gelände werden durch den Verkäufer angelegt. Hierbei gehören zur Standardausstattung keine Abgrenzungen durch Stützmauern o. ä..

Der Kunde kann u. a. gegebenenfalls unter Berechnung eines Mehrpreises wählen.

1. Farbe und Qualität des Oberbodens.
2. Muster und Qualität der Tapeten, bei Rauhfaser Farbe des Anstriches
3. Keramikbeläge in der Diele, Küche und Sanitär-Räumen, 3 Töne zur Wahl
4. Wandfliesen in Küchen, Bädern, WC- und Duschräume, 5 verschiedene Muster gleicher Qualität, soweit vorgesehen
5. Farbe der Marmor-Fensterbänke nach vorgelegten Mustern
6. Sonderfarben sanitäre Objekte. Vorgegeben nur Standardfarben; im übrigen siehe nachfolgende Beschreibung der Ausstattungsmerkmale.

- Fassaden:
1. Verblendstein : Grosstafelbauweise, Holzrahmen, hinterlüftete Asbestzementtafeln, Kunstharzputz
  2. Holzfurnier der Türen : Macoré-furniert, seidenmatt lackiert
  3. Qualität Teppichboden : Bahnen-Velours, Gruppe A, Mehrere Farbtöne
  4. Keramikboden : Gruppe A WC und Bad  
Gruppe B Diele, Küche, Windfang  
Mehrere Farbtöne
  5. Keramikfliesen : 150 x 150 mm, Fliesengruppe A, Mehrere Farbtöne
  6. Heizkörper : Flächenheizelemente
  7. Schalter/Steckdosen : In vorinstallierten Einbaudosen, weiss
  8. Sanitärobjekte : Standardobjekte weiss
  9. Sanitärarmaturen : Standardarmaturen verchromt

Produktionsbedingte Farb- und Schattierungsabweichungen bei den Positionen 2/3/4/5 sind möglich

Unterschrift:  
Datum :

19.5.80

*[Handwritten signature]*

ZZ

P

VL

19.5.80

*[Handwritten signature]*  
19.5.80

## BAUBESCHREIBUNG

nur gültig für den Haustyp 6.0V

Die tragenden Bauteile des Reihenhauses werden in Massivbauweise ausgeführt.

### ROHBAU UND AUSBAU

Fundamente	Beton gemäß statischer Berechnung
Kellerboden	Unterbeton mit Verbundestrich
Kellerwände-außen	Stahlbeton
Kellerwände-innen	KSV-Mauerwerk mit Fugenglattstrich
Geschoßwände:	
tragend / außen	Stahlbeton mit Wärmedämmung, Kunstharzputz mit Anstrich
tragend / innen (im Bereich des Treppenhauses)	Stahlbeton
nicht tragend / außen	Holzrahmenkonstruktion mit hinterlüfteter Vorhangschale in Großtafelbauweise, Kunstharzputz
nicht tragend / innen	Gipskartonplatten bzw. Spanplatten auf Ständerwerk (Holz- bzw. Stahlprofile) mit Hohlraumdämpfung
Decken	Stahlbetonvollplatten über Keller-, Erd- und Obergeschoß
Schornstein	Fertigteilschornstein, 1-zügelig, Plewa oder ähnlich, mit Rauchrohr, 3-schalig
Dachkonstruktion	Sparrendach, Dachneigung 38°, Dachholz imprägniert, Aussteifung durch Windrispen, perforierte Unterspann-Dachfolie, Dach- deckung mit Betondachstein

## Treppen

Geschoßtreppen als Wangentreppen.

Wangen, Geländerpfosten, Geländerstäbe und Handlauf in Sipo-Mahagoni, farblos beschichtet.

Trittstufen als stabverleimte Trägerplatten mit Macoréfumier, farblos beschichtet.

Die Treppenanlage führt in gleicher Ausführung vom Keller bis in das Dachgeschoss.

## Fußbodenunterkonstruktion

Kellergeschoß: Verbundestrich

Erdgeschoß : Trockenestrich: Gipsfaserplatten auf Hartschaum

Obergeschoß : Ausgleichsspachtelung

Dachgeschoß : Mineralfaserdämmstoff als Dampfsperre. Laufsteg aus Spanplatte.

## Bodenbeläge

Küche, Windfang: Keramik-Belag.

Wohnraum, Kinderzimmer, Schlafrum, Flure: Textilbelag-Velours, Pegulan-Samos oder ähnlich.

Gäste-WC, Bad, Duschbad: Keramik-Belag.

## Oberflächen der Wände und Decken

Innenwände, Unebenheiten ausgespachtelt.

Rauhfasertapete mit Dispersionsanstrich, Farbe weiß. Deckenflächen, Unebenheiten ausgespachtelt, Rauhfasertapete mit Dispersionsanstrich.

## Fassaden

Fassadenanstrich auf Kunstharzputz.

## Wandfliesen

Küche: ca. 60 cm hoch ab Oberkante Arbeitsplatte (ca. 3 qm), wenn in Bemusterung vorgesehen

Bad, Duschbad: ca. 200 cm hoch, umlaufend.

Gäste-WC: ca. 135 cm hoch, umlaufend.

## Fenster + Fenstertüren

Isolierverglaste Holzelemente, nordische Fichte, hell lackiert. Einhandbeschläge je nach Nutzung. Fenster und Fenstertüren mit umlaufenden Dichtungsprofilen.

Rolläden im Erdgeschoß und 1. Obergeschoß.

Äußere Fensterbänke aus Aluminium. Innere Fensterbänke aus Holz.

Alternativ sh. Objektanpassungsbogen Meranti-Mahagoni mit dunkel eloxiertem Alu-Rahmen.

Kellerfenster aus verzinktem Stahl mit Lochgitter, Glasflügel mit Einfachverglasung. Lichtschächte aus Kunststoff-Fertigteilen mit verzinktem Abdeckrost. Dachausstiegfenster mit Standrost zum Schornstein aus feuerverzinktem Stahlblech, Verglasung Acryl-Glas.

Hauseingangstür

Alu-Türelement mit feststehendem Seitenteil. Verglasung mit Drahtornamentglas.

Innentüren

Futter und Bekleidung mit Edelholzfurnier (Macoré) und SH-Lackierung, seidenmatt. Dreiseitig umlaufende Falzdichtung.

Wohngeschosse: Türblätter als volles Türblatt mit Vollholzrahmen. Oberfläche Macoré-furniert, seidenmatt behandelt.

Kellergeschoß: Edelholz (Macoré) wie Wohngeschosse, zum Heizraum: feuerhemmende Stahltür.

### TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG

Heizungsart

siehe Objektanpassungsbogen

- Heizkörper

Flächenheizkörper an Wand montiert, im Wohnzimmer auf Standkonsolen. Alle Heizkörper erhalten ein thermostatisches Regulierventil zur Einstellung der gewünschten Raumtemperatur.

Elektro-Installation

Gesamte E-Installation nach VDE-Richtlinien. Komplette Installation einschl. Verteiler mit Verteildosen. Im Keller "auf Putz"-Installation und in den Wohngeschossen "unter Putz"-Installation. Schutzkontaktsteckdosen und Brennstellen in ausreichender Anzahl gem. Montageplan. Weiße Schalter und Steckdosenabdeckungen. In der Küche Anschlußmöglichkeit für Herd und Spülmaschine, im Hauswirtschaftsraum für Waschmaschine.

Gemeinschaftsantennenanlage

Alle Häuser werden an eine Gemeinschaftsantennenanlage angeschlossen, die für die Fernsehprogramme I, II, III sowie für die Wellenbereiche des ortsüblichen Rundfunks ausgelegt ist. Jedes Haus erhält eine Antennensteckdose im Wohnzimmer. Für die Gemeinschaftsanlage wird ein Vollwartungsvertrag abgeschlossen.

Telefonanschlußmöglichkeit

In jedem Haus wird im Dielenbereich eine Telefon-Leerdose installiert.

Sanitär-Installation und Einrichtung

Wasser- und Abwasseranschluß an das öffentliche Versorgungs- bzw. Kanalsystem.

- Bad  
Körperform-Badewanne aus emaillierten Stahlblech, Größe ca. 170/75 cm, Farbe weiß. Ab- und Überlaufgarnitur.  
Wannenfüll- und Brausebatterie mit Schlauchbrausegarnitur.
- Duschbad  
Emaillierte Stahlblech-Brausewanne ca. 80/75 cm, Farbe weiß. Brausebatterie mit Schlauchbrause und verchromter Gleitstange, verchromte Vorhangstange.
- Bad / Duschbad  
Porzellan-Waschtisch ca. 60/50 cm, Farbe weiß. Als Armatur verchromte Einlochbatterie mit Abfluß-Verschluß, Eckventilen und Röhrensiphon.  
Handtuchhalter 2-armig neben dem Waschtisch.  
Kristallspiegel ca. 60/50 cm  
Porzellanablage ca. 50/15 cm, Farbe weiß.
- Gäste-WC  
Porzellan-Handwaschbecken ca. 50/44 cm. Farbe weiß, Handtuchhalter, Kristallspiegel 60/50 cm, Porzellanablage ca. 50/15 cm.
- Bad / Duschbad / Gäste-WC  
Wandhängendes WC-Tiefspülbecken mit Sitz und Deckel, Porzellan, Farbe weiß.  
Spülkasten in Installationswand. Papierrollenhalter.
- AUSSENANLAGEN**
- 
- Garagen  
Gemeinschaftsanlage mit Beton-Fertigaragen. Sichtflächen: gestrichen.  
Garagenhofflächen: Beton-Verbund-Pflaster.
- Gartenanlage  
Terrassen ca. 20 qm Betonplatten.  
Hauszuwegung ca. 1,20 m breit, Wohnwege ca. 3,00 m breit, Betonpflaster  
Waschbeton an Eingangsstufen bzw. Eingangspodest  
Zwischen den Terrassenbereichen werden Sichtschutzwände - ca. 190 cm hoch - gestrichen erstellt.  
Terrasse mit Elt.- und Wasseranschluß  
Eine Einzäunung der Grundstücke erfolgt nur zeilenweise, Holzzaun ca. 0,60 m hoch. Zwischen den Grundstücken und dort, wo Gebäudewände oder vergleichbare Grundstücksabgrenzungen vorgesehen oder vorhanden sind, entfällt der Zaun.

Kelleraußentreppe

Betonwangen gestrichen  
Stufen: Betonblockstufe, Anzahl nach  
Örtlichkeit

Geländer: Stahl-Vierkantprofil mit senk-  
rechten Stäben und Flacheisen-  
handlauf zum Kellerabgang.

Änderungen in der Baudurchführung, die sich auf behördlichen  
Auflagen, technischen Notwendigkeiten oder sonstigen Gründen er-  
geben, können durchgeführt werden, wenn sie insgesamt gleichwertig  
oder besser sind.

1/4  
4.2.80

Bauvorhaben : DORTMUND - SCHARNHORST  
 Objekt-Nr. : 31/318 /40/3  
 Gesamthauszahl : 22  
 T Y P :  
 Haus-Nr. nach Lageplan : 2./3./4./5./8./11/12/15/16/17/20/2  
 6. OV :  
 6. OV SP :  
 6. OV E III : 13/18  
 6. OV E III SP : 1/7/10/14/19  
 6. OV E IV : 6/9/22  
 6. OV E IV SP :

Häuser/Zeile  
 Zeile : 1 2 3 4 5  
 Anzahl : 6 3 4 5 4  
 Baubeginn :  
 Baufertigstellung : } SIEHE BAUZEITPLAN

EFH  
 (Erdgeschoß-Fußboden-Höhe und ca.-Anzahl der Eingangsstufen) : siehe Lageplan

Dach : 38° Sparrendach für späteren Ausbau SOWEIT BAURECHTL. ZULASS

Versorgungsleitungen : Sanitär, Heizung, Elektro bis Oberkante Obergeschoß Decke geführt

Heizung : Betriebsfertige Gasheizung mit Warmwasserbereitung: Gußheizkessel mit atmosphärischem Brenner und temperaturgeregeltem Speicher. Kapazität der Anlage gemäß Wärmebedarfsberechnung, Flächenheizelemente mit Entlüftungsventil. Oberflächen weiß lackiert..  
 MERANTI-MAHAGONI

FENSTER  
Hausfarbe :  
 Zeile : 1-5  
 Fassade : WEISS  
 Vorbau : DUNKELBRAUN  
 Stürze : DUNKELBRAUN

Endhäuser  
 Ausbildung des Giebels Standard : 2 Fenster Erdgeschoß, 2 Fenster Dachgeschoß

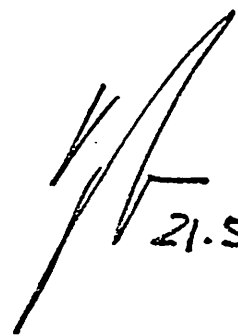
Haus Nr. : 6/9/22 ENTFALL GIEBELFENSTER IN EG WEGEN GARAGENANBAUS

Haus-Nr. : 1/7/19 STAT DER 2 FENSTER IN DACHGESCHOß EIN ATELIERFENSTER

Dachflächenfenster :  
 114 x 115 : BEI ALLEN ANZAHL MITTELHÄUSERN 1X  
 72 x 115 :  
 54 x 79 :

Garagen/Stellplätze :  
 1 GARAGE /HAUS  
 1 STELLPL. FÜR EINL.WE HAUS 1/7/10/13/14/18/19

Sichtschutzwände : In Länge der Kelleraußentreppe Material Sichtbeton, 180 cm hoch

  
 21.5.80



**Bauherr:** „NEUE HEIMAT NORDRHEIN WESTFALEN“  
Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft m.b.H., 4 Düsseldorf  
Vogelschloßstraße 1

**Baubetreuer:**

**Haustyp:** 6,0 Vorbau (Mittelhaus)(6.0V) 38° HAUS 6, 9, 22, 2, 3, 4, 5, 8, 11, 12, 15, 16, 17, 20, 21  
6.0V/END

**Bauvorhaben:** DORTMUND, SIEGFRIED-DRUPP-STRASSE

**Planer:** NEUE HEIMAT  
HAMBURG

**BERECHNUNG DER WOHN- UND NUTZFLÄCHEN NACH DIN 293**

UND 2. BERECHNUNGSVERORDNUNG

1. Etage

1.0 Wohnzimmer	2,900 x 6,075 = 17,62 m <sup>2</sup>	
	1,140 x 3,865 = 4,41 m <sup>2</sup>	
	1,660 x 3,790 = 6,29 m <sup>2</sup>	= 28,32 m <sup>2</sup>
1.40 Küche	3,450 x 2,900 = 10,01 m <sup>2</sup>	
	./. 0,650 x 0,875 = ./. 0,57 m <sup>2</sup>	= 9,44 m <sup>2</sup>
1.60 Windfang	1,950 x 2,000 =	3,90 m <sup>2</sup>
1.56 Gäste-WC	1,289 x 1,785 =	2,30 m <sup>2</sup>
1.67 Garderobe	1,473 x 1,350 = 1,99 m <sup>2</sup>	
	./. 0,625 x 0,672 = ./. 0,42 m <sup>2</sup>	= 1,57 m <sup>2</sup>
1.62 Diele	1,060 x 1,065 = 1,13 m <sup>2</sup>	
	1,140 x 1,215 = 1,39 m <sup>2</sup>	
	1,060 x 1,560 = 1,65 m <sup>2</sup>	
	1,205 x 0,150 = 0,18 m <sup>2</sup>	
	1,375 x 1,300 = 1,79 m <sup>2</sup>	= 6,14 m <sup>2</sup>

Summe EG: 51,67 m<sup>2</sup>

Planer:  
NEUE HEIMAT HAMBURG

**Bauherr:**  
„NEUE HEIMAT NORDRHEIN WESTFALEN“  
Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft m.b.H., 4 Düsseldorf  
Vogelschloßstraße 1

Abschnitt 6.0	Seite 16	Erg.	Datum 2-78
------------------	-------------	------	---------------



**Bauherr:** „NEUE HEIMAT NORDRHEIN WESTFALEN“  
Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungs-  
gesellschaft m. b. H., 4 Düsseldorf  
Vegetasstraße 1

**Haustyp:** 6,0 Vorbau (Mittelhaus) 38°

**Baubetreuer:**

**Planer:**

BERECHNUNG DER WOHN- UND NUTZFLÄCHE NACH DIN 293  
UND 2. BERECHNUNGSVERORDNUNG

01. Geschos

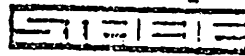
2.0 Elternschlafzimmer	3,100 x 4,603 = 14,27 m <sup>2</sup>	
	./. 0,925 x 0,538 = ./. 0,25 m <sup>2</sup>	= 14,02 m <sup>2</sup>
	2	
2.31 Zweibettkinderzimmer	2,800 x 4,922 = 13,78 m <sup>2</sup>	
	0,300 x 0,982 = 0,29 m <sup>2</sup>	= 14,07 m <sup>2</sup>
2.32 Einbettkinderzimmer	3,790 x 2,825 = 10,71 m <sup>2</sup>	
	0,075 x 1,165 = 0,09 m <sup>2</sup>	= 10,80 m <sup>2</sup>
2.51 Bad	0,380 x 3,375 x 0,5 = 0,64 m <sup>2</sup>	
	1,315 x 3,375 = 4,44 m <sup>2</sup>	
	./. 0,850 x 0,495 = ./. 0,21 m <sup>2</sup>	= 4,87 m <sup>2</sup>
	2	
2.54 Duschbad	1,005 x 1,548 = 1,56 m <sup>2</sup>	
	0,770 x 1,473 = 1,13 m <sup>2</sup>	
	0,750 x 0,800 = 0,60 m <sup>2</sup>	= 3,29 m <sup>2</sup>
2.62 Diele	0,865 x 1,060 = 0,92 m <sup>2</sup>	
	1,140 x 1,015 = 1,16 m <sup>2</sup>	
	1,255 x 1,060 = 1,33 m <sup>2</sup>	= 3,41 m <sup>2</sup>

Summe OG: 50,46 m<sup>2</sup>

=====  
Gesamte Wohnfläche EG und OG: 102,13 m<sup>2</sup>  
=====

**Planer:**  
NEUE HEIMAT HAMBURG

**Bauherr:**  
„NEUE HEIMAT NORDRHEIN WESTFALEN“  
Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungs-  
gesellschaft m. b. H., 4 Düsseldorf  
Vegetasstraße 1



„NEUE HEIMAT NORDRHEIN WESTFALEN“  
Gemeinnützige Wohnungs- und Stadlungsgesellschaft mbH, 4 Deesdort  
Vogelstr. 1

Bauherr:

Baubetreiber:

Haustyp: 6,0 Vorbau (Mittelhaus)

38° DA HAUS 6, 9, 22, 2, 3, 4, 5, 8, 11, 12, 15  
16, 17, 20, 21

Bauvorhaben:

Planer:

BERECHNUNG DER WOHN- UND NUTZFLÄCHE NACH DIN 283

UND 2. BERECHNUNGSRECHNUNG

Dachgeschoss mit Abseitenwand = 1,60 m

3.20 Wohnzimmer und ESplatz	1,165 x 2,402	=	2,80 m <sup>2</sup>	
	0,515 x 5,70	x 0,5 =	1,47 m <sup>2</sup>	
	2,985 x 3,298	=	9,84 m <sup>2</sup>	= 14,11 m <sup>2</sup>
3.54 Dusche/WC	1,093 x 3,181	=	3,48 m <sup>2</sup>	
	0,515 x 3,181	x 0,5 =	0,82 m <sup>2</sup>	= 4,30 m <sup>2</sup>
3.62 Diele	0,300 x 1,00	x 0,5 =	0,15 m <sup>2</sup>	
	1,00 x 0,760	=	0,76 m <sup>2</sup>	
	2,20 x 1,127	=	1,44 m <sup>2</sup>	
		=	1,20 m <sup>2</sup>	= 3,39 m <sup>2</sup>

Summe DG: 21,80 m<sup>2</sup>

-----  
 te Wohnfläche EG, OG und DG: 123,95 m<sup>2</sup>  
 -----

Planer:  
NEUE HEIMAT HAMBURG

Bauherr:  
NEUE HEIMAT NORDRHEIN WESTFALEN  
Gemeinnützige Wohnungs- und Stadlungsgesellschaft mbH  
4 Deesdort  
Vogelstr. 1

Abchnitt  
6.0

Seite  
13

EG

Datum  
2-78



**„NEUE HEIMAT NORDRHEIN WESTFALEN“**

Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft m.b.H., 4 Düsseldorf  
Yagodesstraße 1

Bauherr:

Baubetreuer:

Haustyp: 6.0 Vorbau/Endhaus IV(6.0V/END) Dachart: 38°  
6.0V

Bauvorhaben: DORTMUND, SIEGFRIED-DRUPP-STRASSE HAUS 6, 9, 22, 2, 3, 4, 5, 8, 11  
12, 15, 16, 17, 20, 21

Planer: NEUE HEIMAT

BERECHNUNG DES UMBAUTEN RAUMES NACH DIN 277

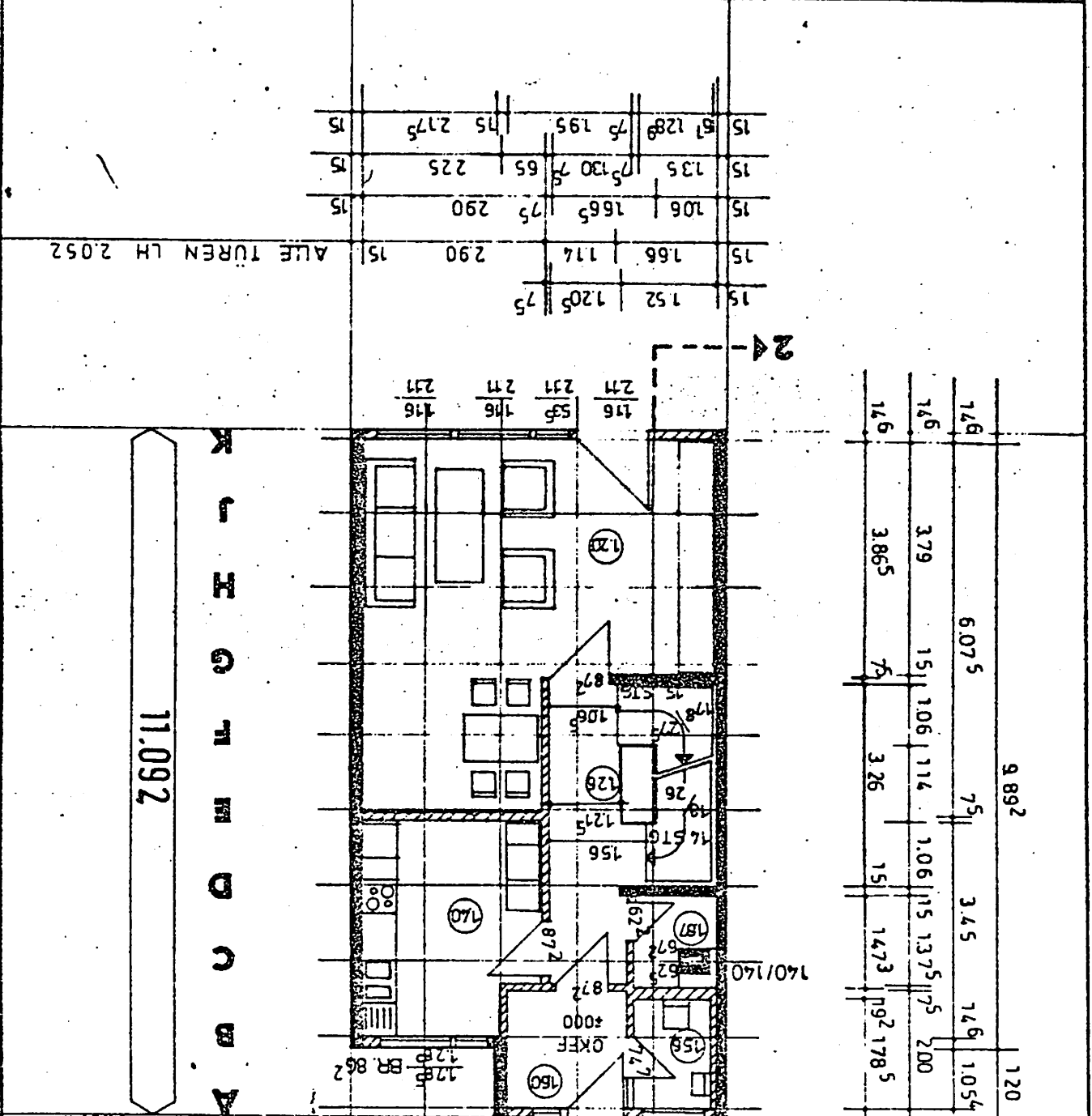
Kellergeschoß	11,02 x 3,675 x 2,70	=	109,35 m <sup>3</sup>
	9,82 x 2,325 x 2,70	=	61,64 m <sup>3</sup>
Erdgeschoß	11,092 x 3,675 x 2,67	=	108,84 m <sup>3</sup>
	9,892 x 2,325 x 2,67	=	61,40 m <sup>3</sup>
Obergeschoß	9,892 x 6,00 x 2,715	=	161,14 m <sup>3</sup>
	3,675 x 1,20 x 2,47	=	10,89 m <sup>3</sup>
Dachgeschoß	6,00 x 9,892 x 0,150	=	8,90 m <sup>3</sup>
	6,00 x 9,892 x $\frac{3,86}{2}$	=	114,55 m <sup>3</sup>
<b>Gesamt</b>			<b>636,71 m<sup>3</sup></b>

Planer:  
NEUE HEIMAT HAMBURG

Bauherr:

„NEUE HEIMAT NORDRHEIN WESTFALEN“  
Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft m.b.H., Düsseldorf  
Yagodesstraße 1

Bauherr	Planverfasser	Dat. 15.1.79
"NEE HEDAL NORSKEN WESTLIGT" LEIPEP PERSIGMAU Gammeltveit Wohnung- und Baugesellschaft 540 Gondelsh. - Wetzheim Tel.: 06551/121	Prof. Nr. NH	Prof. Nr. STREIB
	BAUANTRAG	Plan GRUNDRISS EG
Bez. II/3 20.09.78	Typ 6,0 V	EvH, DORTMUND, SIEGFRIED-DRUPP-STRASSE
Rep. Cm 25.09.78	M 1:100	Heus 2,3,4,5,8,11,12,15,16,17,20,21

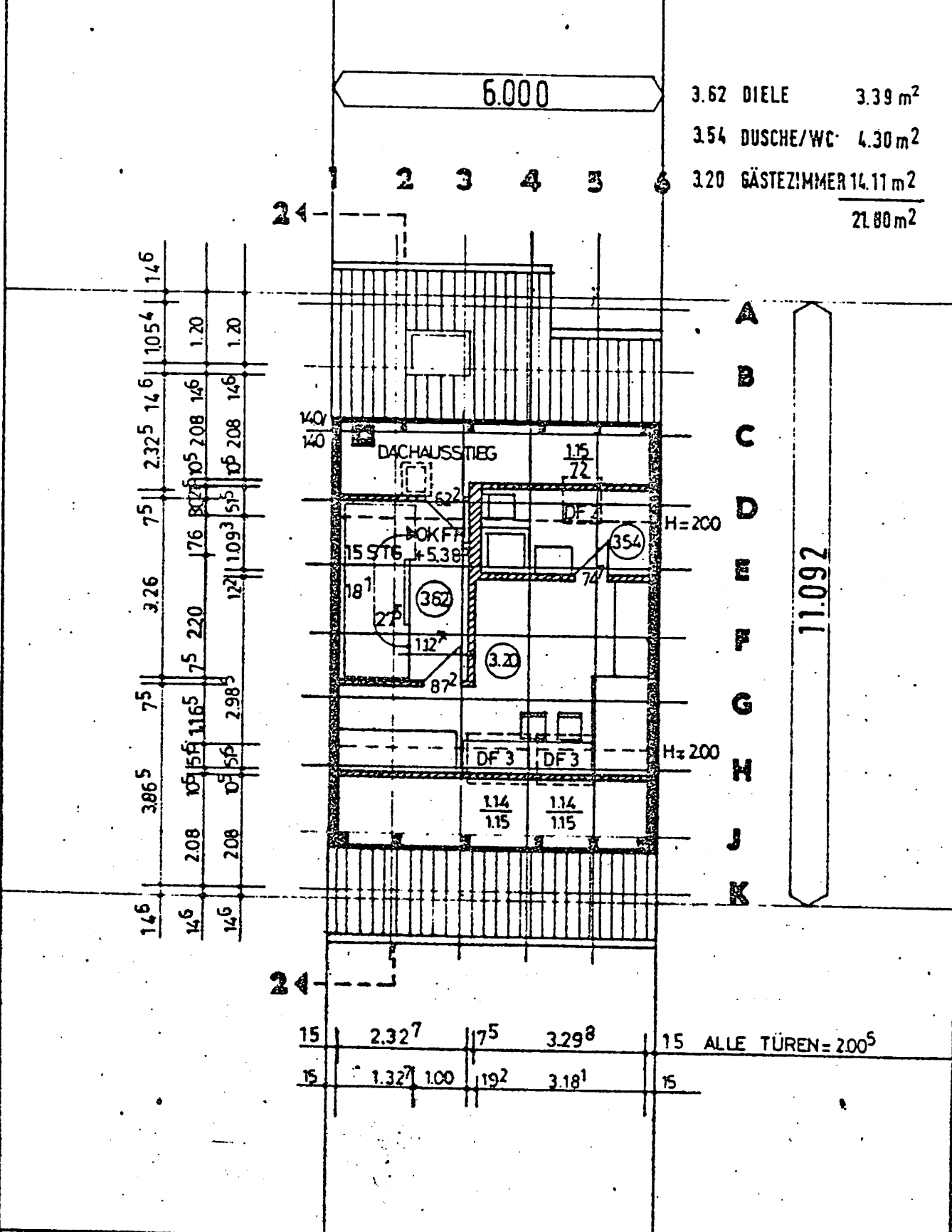


120 WOHNZIMM.	28.32 m <sup>2</sup>
140 KÜCHE	9.44 m <sup>2</sup>
156 GÄSTE WC.	2.30 m <sup>2</sup>
160 WINDFANG	3.90 m <sup>2</sup>
162 DIELE	6.14 m <sup>2</sup>
167 GARD/ABST.	1.57 m <sup>2</sup>
	51.67 m <sup>2</sup>



6.000

3.62 DIELE 3.39 m<sup>2</sup>  
 3.54 DUSCHE/WC 4.30 m<sup>2</sup>  
 3.20 GÄSTEZIMMER 14.11 m<sup>2</sup>  
21.80 m<sup>2</sup>



1 2 3 4 3 6

A  
B  
C  
D  
E  
F  
G  
H  
J  
K

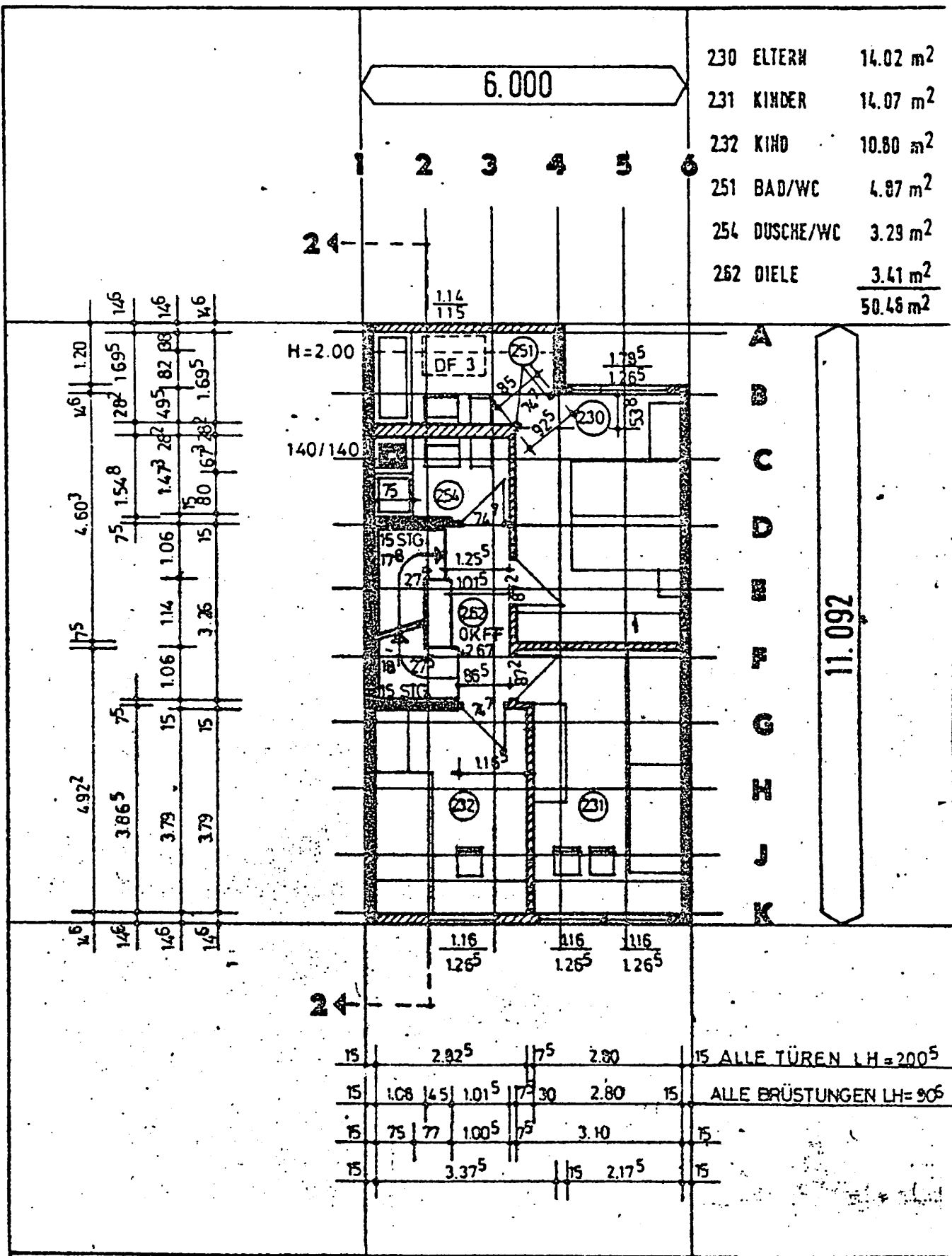
11.092

146 146 146 3865 75 326 75 2325 146 1054 146  
 208 151 1165 75 220 176 807 105 208 146 1.20  
 208 151 56 2983 121 1093 515 105 208 146 1.20

15 2.327 175 3.298 15 ALLE TÜREN = 200<sup>5</sup>  
 15 1.327 100 192 3.181 15

gez. P/S 20.09.78	Typ 6,0 V	Evh. DORTMUND-SIEGFRIED-DRUPP-STRASSE
gez. Cm 25.09.78	M 1:100	Haus 2,3,4,5,8,11,12,15,16,17,20,21
rei.	ZNr. P-	Plan GRUNDRISS DG 38 <sup>0</sup> ausgb.
NEUE HEIMAT NORDRHEIN-WESTFALEN Gesamtziele Wohnungen und Glasände 5540 Gondelsh.-Weinsheim Voederstraße 1	STREIF FERTIGBAU	BAUANTRAG
	5540 Gondelsh.-Weinsheim	Proj.Nr. NH
	Tel.: 06551/121.	Proj.Nr. STREIF
Bauherr	Planverfasser	Dat. 15.1.79

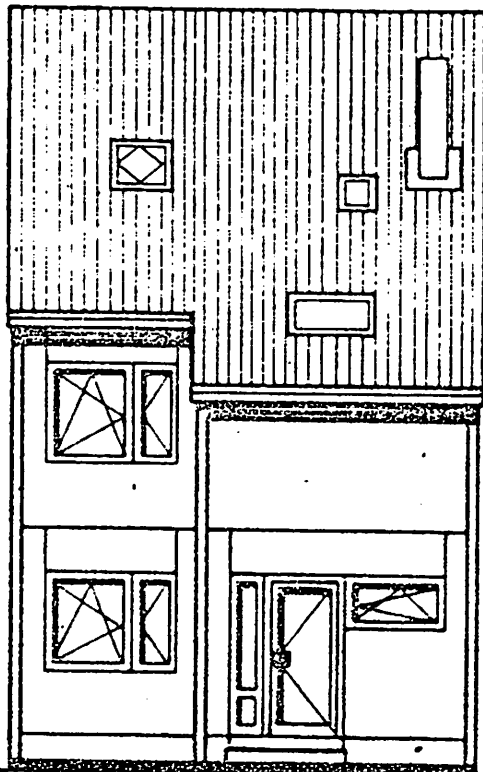
60V



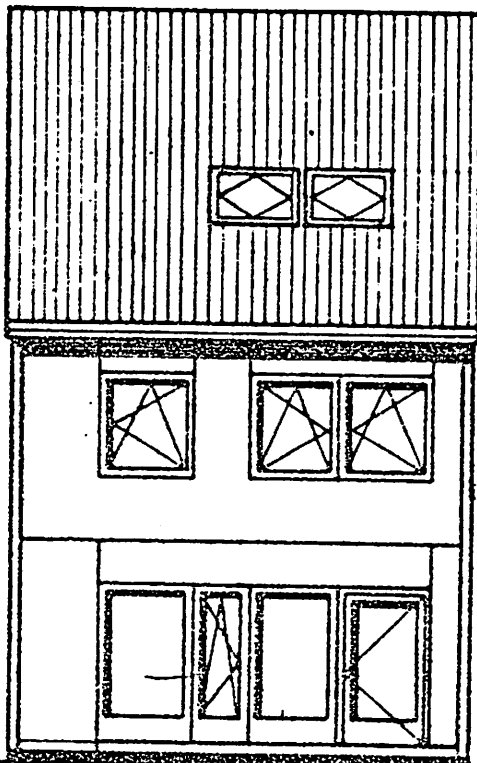
230 ELTERN	14.02 m <sup>2</sup>
231 KINDER	14.07 m <sup>2</sup>
232 KIND	10.80 m <sup>2</sup>
251 BAD/WC	4.87 m <sup>2</sup>
254 DUSCHE/WC	3.29 m <sup>2</sup>
262 DIELE	3.41 m <sup>2</sup>
	<u>50.48 m<sup>2</sup></u>

15	2.92 <sup>5</sup>	175	2.80	15 ALLE TÜREN LH=200 <sup>5</sup>
15	1.08	1.45	1.01 <sup>5</sup>	17 30 2.80 15 ALLE BRÜSTUNGEN LH=90 <sup>5</sup>
15	75	77	1.00 <sup>5</sup>	15 3.10 15
15	3.37 <sup>5</sup>	115	2.17 <sup>5</sup>	15

gez. H/S 20.09.78	Typ 6,0 V	Bvh. DORTMUND/SIEGFRIED-DRUPP-STRASSE
gep. Cm 25.09.78	M 1:100	Haus 2,3,4,5,8,11,12,15,16,17,20,21
gpä.	ZNr. B-	Plan GRUNDRISS OG 38°
NEUE HEIMAT NORDRHEIN-WESTFALEN Gemeinnützige Wohnungs- und Baugesellschaft m.B.H., Düsseldorf Vagedesstraße/1	STREIF FERTIGBAU	BAUANTRAG
	5540 Condesh.-Weinsheim	Proj.Nr. NH
Tel.: 06551/121	Proj.Nr. STREIF	
Bauherr	Planverfasser	Dat., 15.1.79

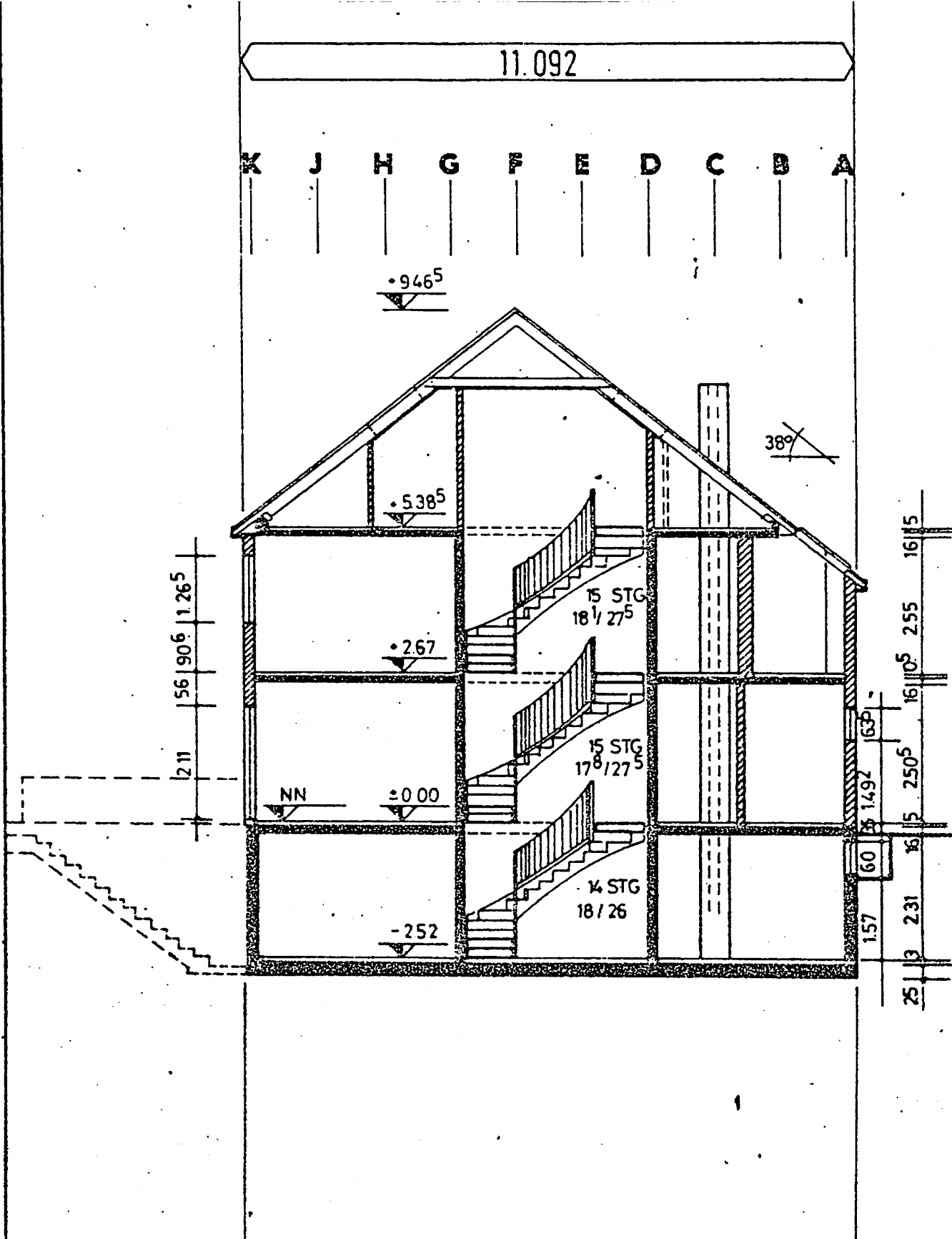


EINGANGSANSICHT



GARTENANSICHT

rez. P/S 20.09.78	Typ 6,0 V	Bvh. DORTMUND, SIEGFRIED-DRUPP-STRASSE
rep. Gm 25.09.78	M 1:100	Haus 2,3,4,5,8,11,12,15,16,17,20,21
<p><b>NEUE HEIMAT NORDRHEIN WESTFALEN</b>          Wohnungsbau GmbH          Vogedesstraße 1</p>	ZNr. P-	Plan FONTANS, DG 38 <sup>0</sup> auserb.
	0 Gondelsh.- Weinsheim	BAUANTRAG
	Tel.: 06551/171	Proj.Nr. NU
	Planverfasser	Proj.Nr. STREIF
Bauherr		Dat. 15.1.79



rez. P/S 20.09.78	Typ 6,0 V	Bvh. DORTMUND, SIEGFRIED-DRUPP-STRASSE
gep. Cm 25.09.78	M 1:100	Haus 2,3,4,5,8,11,12,15,16,17,20,21
geä.	2 Nr. 2-	Plan SCHNITT 2-2 DG 38° ausgb.
<b>„NEUE HEIMAT NORDRHEIN WESTFALEN“</b> Gesellschaft für Wohnungsbau und Siedlung a. b. H.		BAUANTRAG
540 Gondelsh.- Weinsheim Tel.: 06551/121		Proj.Nr. NH
Bauherr		Proj.Nr. STREIF
Planverfasser		Dat. 15.1.79

609